



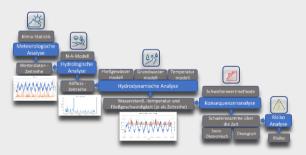


DWA-Fachtagung Wasserkreislauf RheinMain, Essen

NIEDRIGWASSER: RISIKOANALYSE UND - MANAGEMENT

Prof. Dr.-Ing. Daniel Bachmann, Udo Satzinger M.Eng.









Veranlassung

Domfelsen Magdeburg, Elbe 2019



Jungferngrund, Rhein 2018



Quelle: BAW https://flickr.com/photos/64906758@N07/47427282351;

letzter Zugriff: 13.11.2023

Veranlassung



Zunehmende **Trockenheit** in unseren Fließgewässern (Blauwasser-Dürre) führen zu Konsequenzen

- Beispiele: Ereignisse Sommer 2018/2019/2022 führten zu
 - hydrologischen Niedrigwasserrekorden,
 - Konsequenzen für Wirtschaft und Ökologie (interdisziplinäre Aufgabe!)
- Zukünftige Verschärfung der Situation aufgrund klimatischer Veränderungen



Niedrigwasser führt zu

Lieferengpässen und

Preissteigerungen

deutschlandweit Lieferungen aus.

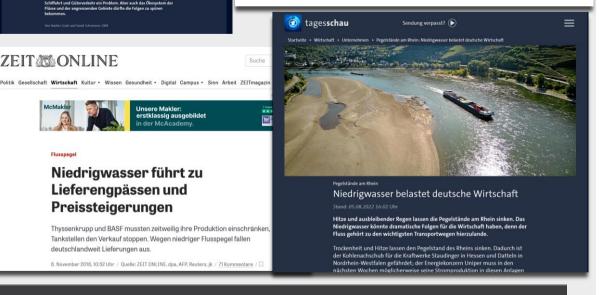
ZEIT ONLINE

FRRE IM ELUSSRETT

Kein Wasser im Flussbett der Selke in Hedersleben: Angler wollen Gewässer abfischen und Fische retten

Wedderstedt - Zum ersten Mal können die Mitglieder eines Angelvereins im leeren Bett des Flusses spazieren gehen. Wie der Landkreis auf den fatalen Zustand reagiert.

Von Benjamin Richter 16.08.2019, 05:56



Hochschule Magdeburg • Stendal

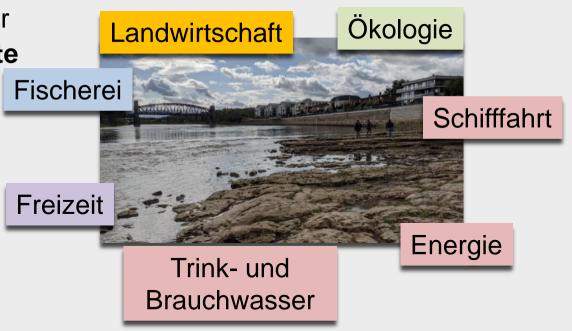
Veranlassung

Interesse an Wasser ist groß!

 Wie sieht ein transparentes Management der Niedrigwasserproblematik und eine gerechte Verteilungsstrategie aus?
 (interdisziplinäre Aufgabe!)



=> Lösung: Niedrigwasserrisikomanagement

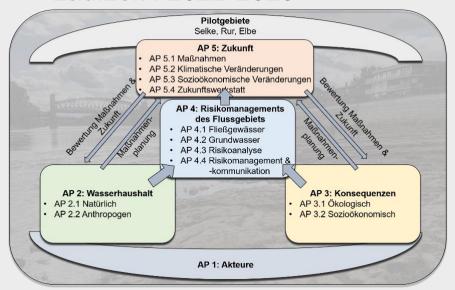


Das DryRivers-Projekt





Laufzeit: 2022-2025



Gefördert von:





Partner

- Wasser, Umwelt, Bau und Sicherheit / Wirtschaft
 Hochschule Magdeburg-Stendal h2 (Koordination)
- Institut für Wasserbau und Wasserwirtschaft / Institut für Soziologie
 RWTH Aachen University
- LimnoPlan Erfstadt
- umweltbüro essen Bolle und Partner GbR









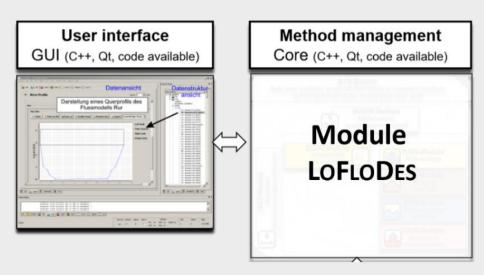




Ziel des DryRivers-Projekt

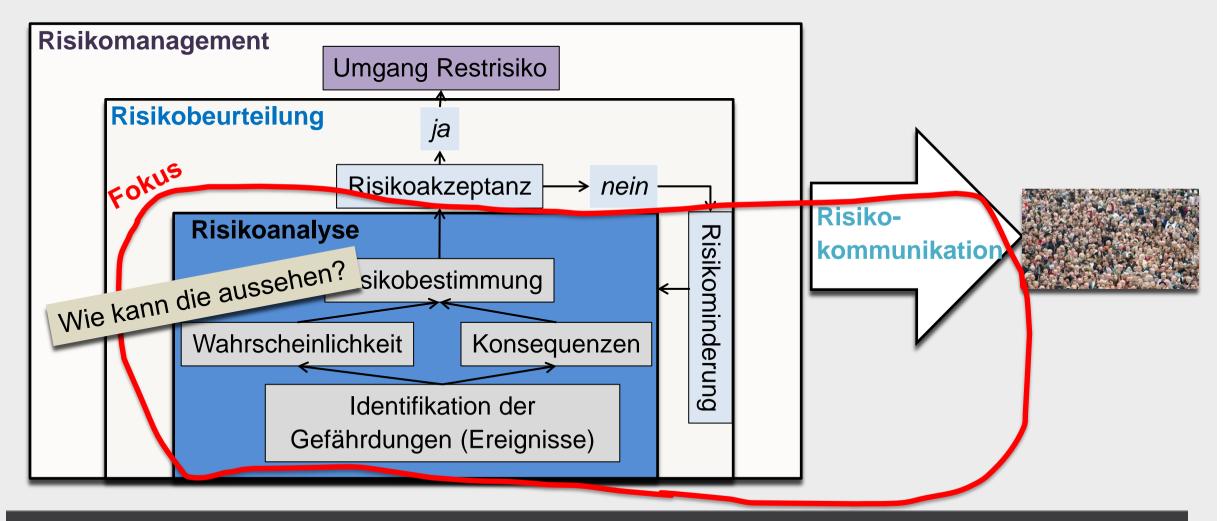
Entwicklung eines Werkzeuges zur Unterstützung des NWRM

- Quantitative Risikoanalyse des Ist-Zustandes und zukünftiger Zustände eines Fließgewässer
- Entwicklung, Bewertung und Priorisierung von Maßnahmen zur Minderung des Niedrigwasserrisikos
- Transparente und objektive Unterstützung eines NWRMs



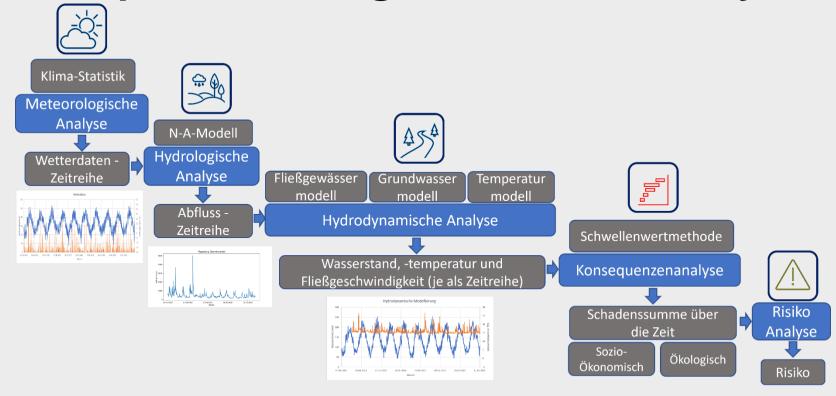


Risikoanalyse als Basis





Konzept der Niedrigwasserrisikoanalyse





Szenarien-basierter Risikoansatz vs. Kontinuierlicher Risikoansatz

Szenarien-basierter Risikoansatz

- Hochwassermodellierung häufig Szenariobasiert (z. B. HQ100)
- → Niedrigwasser: Was ist ein Szenario?

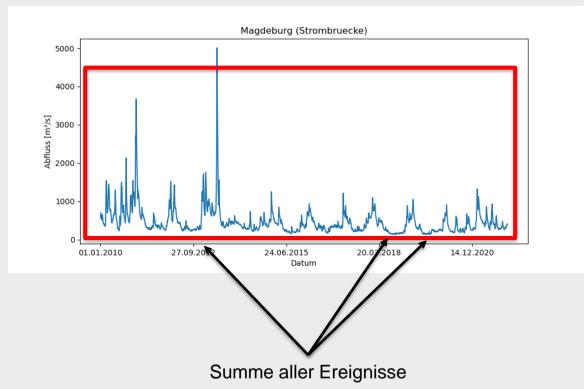
Niedrigwasser hat ein "Gedächtnis"

- Entstehung und Auftreten über Monate/Jahre
- Ereignisse "unterbrochen" durch kleinere Niederschlagsereignisse
- → langjährige Zeitreihen

Kontinuierlicher Risikoansatz:

- Analyse langjähriger Zeitreihen
- Niedrigwasserrisiko [€/a] =
 (Σ_{über Jahre} Konsequenzen) / Anzahl Jahre

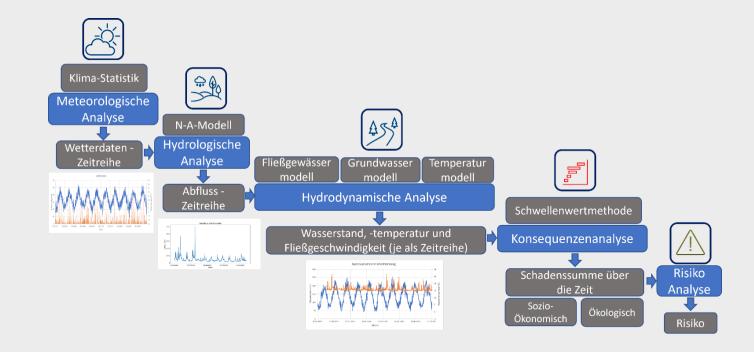
=> "Man muss sich nicht um Szenarien kümmern!"





Übersicht der Module: umfassende Modellierung

- Meteorologische Analyse
- Hydrologische Analyse
- Hydrodynamische Analyse
- Konsequenzenanalyse



- Risikoanalyse
- => Generation und Analyse auf langjährige Zeitreihen!

Meteorologische-Hydrologische Analyse

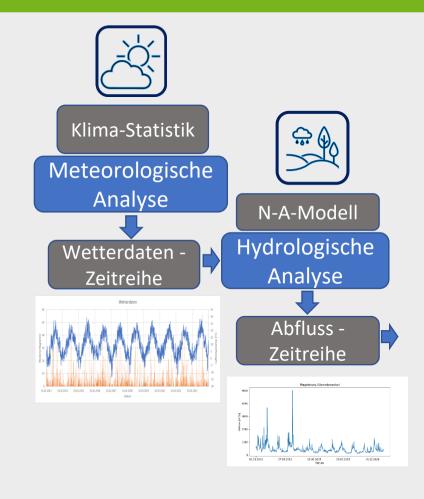


Meteorologische Analyse:

- Basiert auf der statistischen Beschreibung des aktuellen Klimas
- Erzeugt synthetische langjährige Wetter-Zeitreihen

Hydrologische Analyse:

- Transformiert Wetterzeitreihen in Abflusszeitreihen
- NA-Modellierung (z.B. HBV)

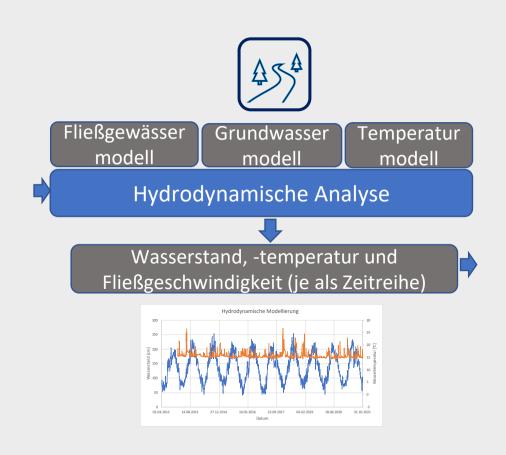


Hydrodynamische Analyse



1D-Fließgewässermodell:

- Transformiert Abflusszeitreihen in Zeitreihen für Wasserstände und Fließgeschwindigkeiten im Fließgewässer
- Hydro-numerische Modellierung
- Basiert auf vereinfachte Saint-Venant-Flachwassergleichungen

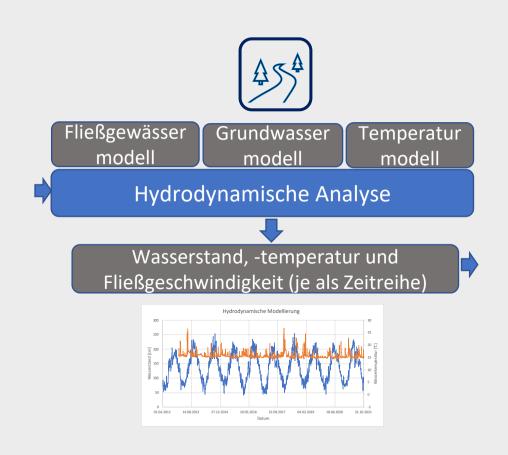


Hydrodynamische Analyse



Grundwassermodell:

- Oberflächennahes Grundwasser in Gewässernähe
- Berechnet Ex-/Infiltration zwischen Grundwasser und Fließgewässer
- bidirektionale Kopplung an das 1D-Fließgewässermodell

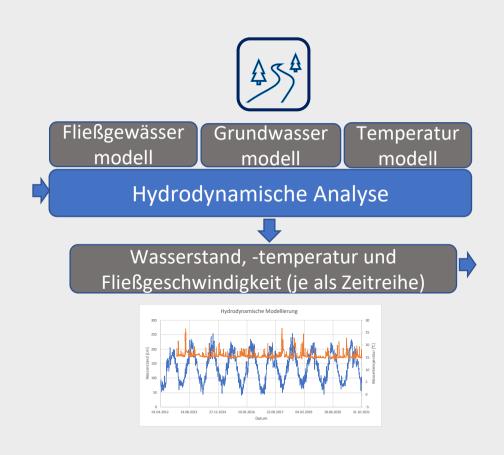


Hydrodynamische Analyse



Temperaturmodell:

- Berechnet Zeitreihen für Wassertemperatur im Fließgewässer
- Unidirektionale Kopplung an das 1D-Fließgewässermodell



Konsequenzenanalyse



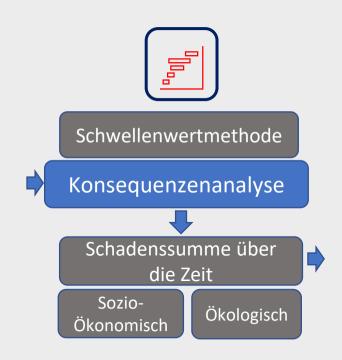
Sozio-ökonomische Konsequenzen:

- Unterschiedliche Konsequenzenkategorien:
 Schifffahrt, Wasserkraft, Freizeit, Energie,
 Brauchwasser Industrie und Landwirtschaft etc.
- Schwellenwertansätze

Ökologische Konsequenzen:

- Fische
- Makrozoobenthos
- Schwellenwertansätze (empirisch)

=> **Zeitreihen** der Konsequenzen pro Kategorie





Risiko Analyse

Risiko Analyse über die Zeitreihen der Konsequenzenkategorien:

Niedrigwasserrisiko [€/a] = (Σ_{über Jahre} Konsequenzen) / Anzahl Jahre

$$\to R_i = \frac{\sum_{j=0}^n K_{i,j}}{n}$$





(historische Betrachtung)





Prof. Dr.-Ing. Daniel Bachmann Niedrigwasserrisikomanagement Wiesbaden, 28.08.2024

Untersuchungsgebiet



Selke- Einzugsgebiet

- Süd-östlicher Harz
- 64 km lang
- 500 km² Fläche

 Durchschnittlicher Niederschlag 660 mm/a

Mittlere Abfluss an der Mündung

 $1,7 \text{ m}^3/\text{s}$

Ländlich geprägt





Hydrodynamik



Randbedingungen

- Historische Abflussdaten 1990 bis 2020 (30 Jahre)
- · Wettergenerator und Hydrologie hier noch nicht angewendet

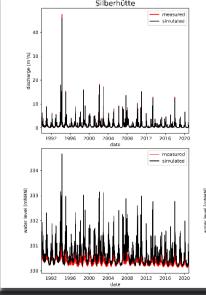
Modellierung

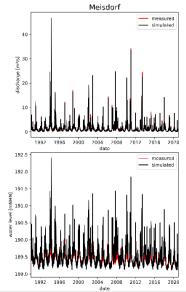
 1d-hydrodynamisches Modell der Selke (1250 Profile) im Werkzeug LoFLoDes

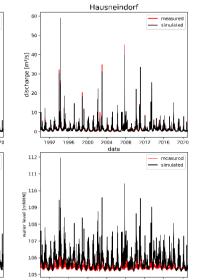
Ergebnisse: 30 Jahre Zeitreihe Abfluss und Wasserstand u.a. an 3 Pegel

- sehr gute Übereinstimmung des Abflusses
- gute Übereinstimmung mit gemessenen Wasserständen (0,06 bis 0,12 m bei NW)









Hydrodynamik-Temperatur



Randbedingungen

 Historische Wetterdaten des DWD 1990 bis 2020 (30 Jahre) für Stationen Harzgerode, Aschersleben-Mehringen

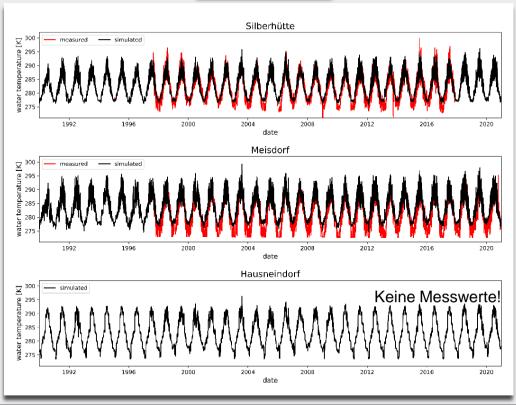
Modellierung

 1d-Temperatur Modell der Selke im Werkzeug LoFLoDes mit uni-direktionaler Kopplung zur Hydrodynamik

Ergebnisse: 30 Jahre Zeitreihe Wassertemperatur u.a. an 3 Pegel

- Abweichung der Wassertemperatur ca. 2 bis 3 K
- Einfluss der Temperatur der Nebenflüsse wichtig, oft unbekannt





Analyse der Konsequenzen



Randbedingungen

 Fiktive Konsequenzen für Wasserkraft (ökonomisch) und Ökologie für drei Abschnitte (in diesem Fall gewählt drei Pegelabschnitte)

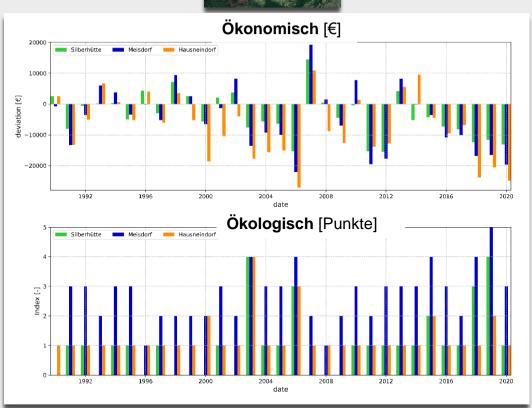
Modellierung (hier sehr einfache Ansätze!)

- Ansatz Wasserkraft: Dimensionierung auf Basis historischer Daten, Berechnung des reellen Ertrags
- Punktesystem Ökologie: 0 (kein Schaden) bis 5 (Totalausfall) abhängig von Abfluss, Fließgeschwindigkeit, Wassertemperatur

Ergebnisse: 30 Jahre Zeitreihe Konsequenzen u.a. an 3 Pegel

 gute Übereinstimmung mit bekannten NW-Ereignissen an der Selke



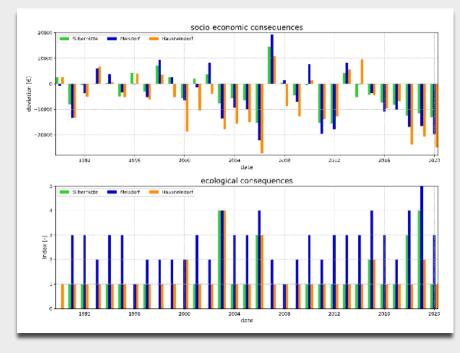


Hochschule
Magdeburg • Stendal

Risikoanalyse (historischer Betrachtungszeitraum)

Niedrigwasserrisiko (für Betrachtungszeitraum) für die Selke beträgt ca.

- 15.968 €/a Verlust-Risiko für die Wasserkraft an der Selke (ökonomisch)
- und 1,65 Bewertungspunkte/a (ökologisch) [leichte Beeinträchtigung]



$$\rightarrow R_i = \frac{\sum_{j=0}^n K_{i,j}}{n}$$



(100 Jahre fiktive Zeitreihe)





Prof. Dr.-lng. Daniel Bachmann Niedrigwasserrisikomanagement Wiesbaden, 28.08.2024



Erster Testlauf der gesamten Modellkette der Risikoanalyse

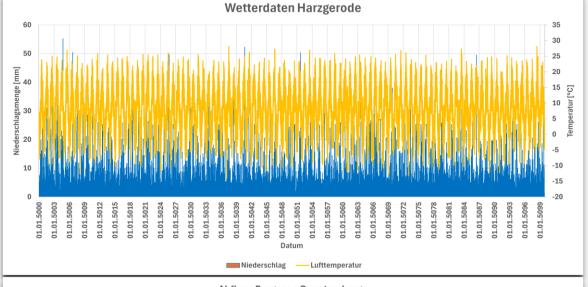
Niedrigwasserrisikoanalyse (für 100 Jahre) für

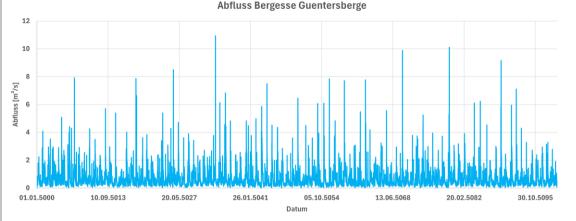
die Selke





100 Jahre

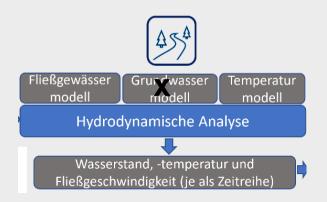




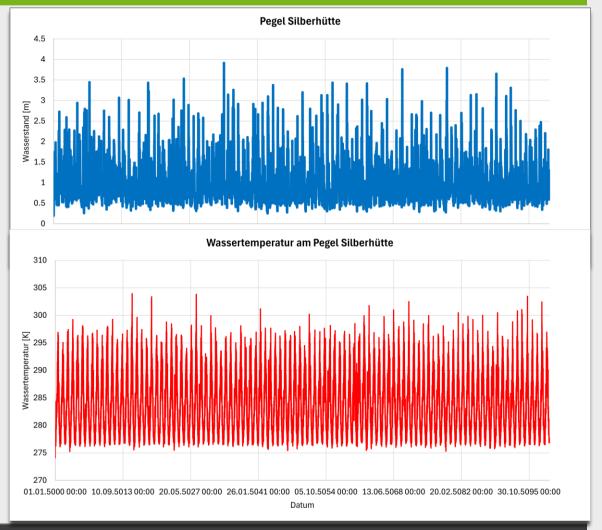


Erster Testlauf der gesamten Modellkette der Risikoanalyse

Niedrigwasserrisikoanalyse (für 100 Jahre) für die Selke



100 Jahre





Erster Testlauf der gesamten Modellkette der Risikoanalyse

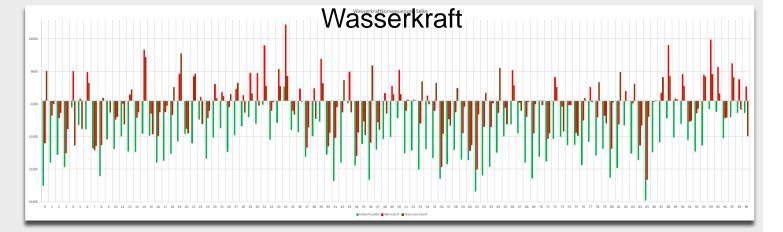
100 Jahre

Niedrigwasserrisikoanalyse (für 100 Jahre) für

die Selke







- Gesamtschaden (ökonomisch/Wasserkraft):
 - 1.614.441 € (100 a)
- Verlust-Risiko (ökonomisch/Wasserkraft):
 16.144 €/a

$$ightarrow R_i = rac{\sum_{j=0}^n K_{i,j}}{n}$$
 Ökologische Schäden werden ergänzt?

Werkzeug



- Grundlage ist das Werkzeug PROMAIDES (zur Hochwasserrisikoanalyse https://promaides.h2.de)
- Programmstrukturen sind vorhanden: GUI, QGIS-Anbindung, PostgreSQL als Datenmanagementsystem
- Erweiterung/Anpassung zu einem
 Werkzeug für die
 Niedrigwasserrisikoanalyse LoFLoDEs
 (https://promaides.myjetbrains.com/youtrack/articles/LFD)
- QGIS-plugins zur Unterstützung Modellaufbau und Visualisierung
- Dokumentation



4. Zusammenfassung

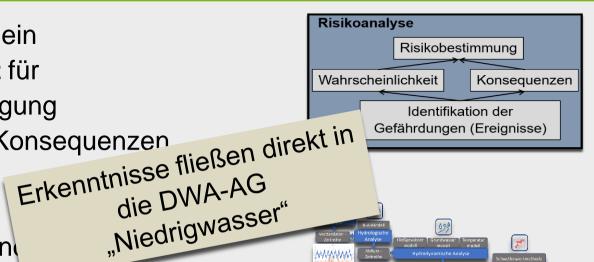


 Niedrigwasserrisikoanalyse für ein Niedrigwasserrisikomanagement für Fließgewässer unter Berücksichtigung unterschiedliche Kategorien von Konsequenzen (sozioökonomisch / ökologisch)

 Kontinuierlicher Ansatz basieren langjährige Zeitreihen

 Umfassender Ansatz: vom Wetter bis zu den Konsequenzen

Erste Prototypanwendung an der Selke:
 Praxisanwendung ist möglich!







4. Ausblick



 Ansatz Niedrigwasserrisikoanalyse wird weiter getestet und verfeinert (Selke, Elbe und Rur)

 Ergänzung und Tests von Ansätzen zur Schadensberechnung, z.B.

Schifffahrt (Ökonomie)

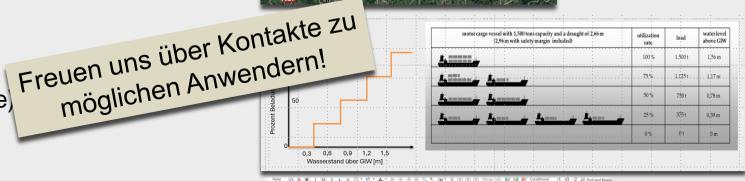
Entnehmer (Ökonomie)

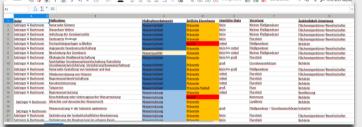
Makrozoobenthos (Ökologie)

Fische (Ökologie)

Risikobasierte Bewertung von potenziellen
 Maßnahmen zur Niedrigwasserrisikominderung













Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

DWA-Fachtagung Wasserkreislauf RheinMain, En und Diskussionen?

Fragen, Ideen und Diskussionen?

Fragen, Ideen und Diskussionen? daniel.bachmann@h2.de MANAGEMENT

Twitter: @Bachmann_h2

Facebook: https://www.facebook.com/IWOWater

Linkedin: https://linkedin.com/in/daniel-bachmann/

Linkedin: https://linkedin.com/in/daniel-bachmann/

Linkedin: https://linkedin.com/in/daniel-bachmann/

Markedin: https://www.youtube.com/channel/UCHLAK3ErvymworN8Lx_CFRw

Milling Profile Daniel-Bachmann-2

ResearchGate: https://www.researchgate.net/profile/Daniel-Bachmann-2

ResearchGate: https://www.researchgate.net/profile/Daniel-Bachmann-2

Ido Satzir PryRivers: https://promaides.myjetbrains.com/youtrack/articles/LFD-A-23/Publications

